



Wie man sich bettet, so liegt man

bFly-audio begleitet mich schon seit geraumer Zeit privat und im *image*-Hörraum mit seinem feinen Zubehörprogramm. Besonders erfreulich finde ich, dass die stetige Verbesserung der Produkte mit einer Schonung der Geldbeutel der Kunden einhergeht. Das muss am Macher Reinhold Schäffer liegen, einem rundum freundlichen und pragmatischen Menschen, der anscheinend nur Dinge entwickelt, hinter denen er voll und ganz steht. Vor einigen Wochen hat er uns zwei seiner neuesten PowerBase-Absorberplatten und mehrere CUBE-Sets in den Verlag gebracht. Bei den brandneuen CUBEs handelt es sich um insbesondere für Lautsprecher- und Stromkabel entwickelte Absorber. Wie andere elektronische Bauteile können Kabel durch Luft- und Körperschall zu Schwingungen angeregt werden, was insbesondere durch die heutzutage so häufig verlegten Laminatböden noch verstärkt werden kann. Die dadurch bedingte Änderung der elektrischen Parameter führt als sogenannter Mikrofonieeffekt zu Störungen des Klangsignals. Man muss nur einmal an ein Tonarm- oder Kopfhörerkabel im Betrieb klopfen, um die negative Wirkung solcher Effekte sofort nachvollziehen zu können. Besonders bei hochauflösenden Anlagen können sie sich gravierend bemerkbar machen und diese teuren Installationen durch deutlich wahrnehmbare Störspektren klanglich nahezu ad absurdum führen. Zur Absorption dieser Spektren eignet sich Holz – in diesem

Fall das sehr gleichmäßig gemaserte afrikanische Amazaque – besonders gut. Die Hauptabsorptionswirkung leisten jedoch die Füße, die aus der für bFly-audio typischen Mischung aus Sorbothane und Kautschuk bestehen, sowie die dreieckige Kabelaufnahme und -führung mit einer Kork-Kautschuk-Einlage. Ihre besondere Form sorgt dafür, dass sich die Auflagefläche an das jeweilige Kabelgewicht anpasst, das mit zunehmendem Durchmesser nicht linear, sondern überproportional zunimmt. Ich habe die CUBEs im *image*-Hörraum und zu Hause sowohl mit unterschiedlich schweren als auch mit völlig verschieden aufgebauten Lautsprecher- und Netzkabeln von Belden, Audio Consulting, Kimber, Axmann und Silent Wire ausprobiert. Und obwohl weder im Redaktions- noch im heimischen Hörraum Laminat liegt, war der Effekt frappie-



rend. Selten habe ich mit so wenig gerechnet und bin so belohnt worden. Vor allem in Form einer deutlich gesteigerten Ruhe im Klangbild – ein Effekt, der auch nicht geschulten Hörern sofort auffällt. Eine klare Empfehlung!

Bekannt geworden ist bFly-audio ja ursprünglich durch Unterstellfüße und Gerätebasen. Die neue PowerBase, in deren Entwicklung die gesamte Erfahrung der letzten Jahre einfließt, ist die erste bFly-Basis, deren Kern aus einer 3-lagigen, 30 Millimeter starken Bambusholzschicht besteht. Dieser Bambuskern wird von zwei 3 Millimeter dicken Aluminiumschichten ummantelt, was sehr edel aussieht, aber natürlich vornehmlich akustischen Zwecken dient. Über ihre Funktion als Absorptionsebenen im Schichtaufbau der Basis hinaus stellte sich bei den Versuchen von bFly durch die Aluminiumlagen ein weiterer, so nicht erwarteter Effekt ein: Speziell digitale Geräte profitieren von einer Klangverbesserung, die offenbar neben der Absorptionswirkung auf einer elektrischen Abschirmung von hochfrequenter Strahlung beruht. Aufgrund dieser Erkenntnis entschloss man sich zu einer konsequenten Erdung, die auf der Basenseite über eine stabile Schraubverbindung und auf der Netzseite über einen an die Netzleiste angeschlossenen Stecker realisiert wird.

Anstatt, wie weit verbreitet, die Basen via Spikes an die Stellfläche anzukoppeln, koppelt bFly sie mit den aufwendig in Schichtaufbau gefertigten PRO-Füßen ab. Nun werden Sie gespannt sein, ob sich das alles auch gehörmäßig bemerkbar macht. Denn was ich Ihnen hier erzähle, wäre ja alles kalter Kaffee, wenn es nur auf dem Papier hübsch klingen würde. Aber die Realität holt jeden Hörer ein. Ich habe die Basen über Wochen sowohl unter unserem geliebten Redaktionsplattenspieler von Brinkmann als auch unter diversen Verstärkern von Triode, Accuphase oder Tobian ausprobiert. Mein eindeutiges Fazit: Die müssen bleiben, Herr Schäffer! Der Klang ist dadurch so viel aufgeräumter, deutlicher, artikulierter, sauberer, dass man zum Hören des Unterschieds keine innere Überzeugung und nicht einmal geschulte Ohren braucht. Wenn ich mir den Zubehörmarkt anschau, ist auch diese bislang aufwendigste und damit auch teuerste Basis von bFly-audio in Wirklichkeit günstig, ein echtes High-End-Schnäppchen. Christian Bayer

Produkt: bFly-audio CUBE-Absorber und PowerBase, Preise: 169 Euro (2-er Set CUBE), 449 Euro (6-er Set Cube), ab 649 Euro (PowerBase S)

Kontakt: www.bfly-audio.de